

Dauthendey, Max: Heut fragte der blitzgrüne Wald (1892)

- 1 Heut fragte der blitzgrüne Wald,
- 2 Wo Baum bei Baum eng wohnt:
- 3 »kommt denn Frau Dauthendey nicht bald?
- 4 Kein Leben sich sonst lohnt!
- 5 Blümlein und Käfer sterben mir,
- 6 Kein Blatt bleibt mehr am Platz,
- 7 Auswandern tun die Bäume schier,
- 8 Kommt sie nicht, unser Schatz.
- 9 Denn manchen Kranz Frau Dauthendey
- 10 Pflückte sie sonst im Wald,
- 11 Den Bäumen war's nicht einerlei,
- 12 Sie wurden dann steinalt.
- 13 Das Reh und mancher Damhirsch sprang,
- 14 Trug ihre Schlepp im Maul.
- 15 Jetzt ist es still, kein Kuckuck sang,
- 16 Der ganze Wald liegt faul.«

(Textopus: Heut fragte der blitzgrüne Wald. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25960>)